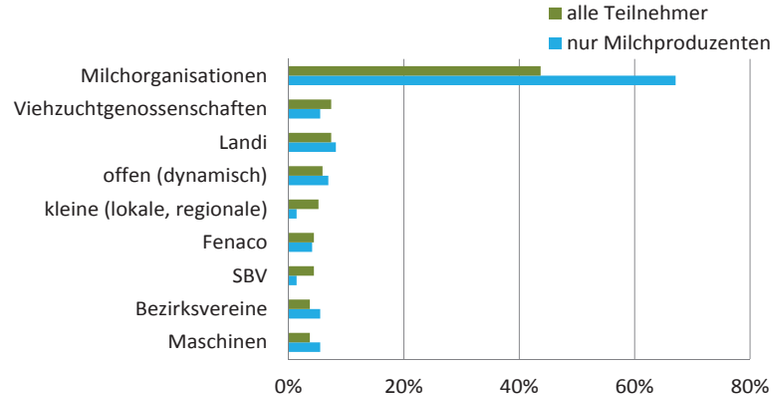
Berichtreihe Umfrage

«Landwirtschaft im Kanton Zürich 2040 – Quo Vadis»

Wir durften letzte Woche darüber berichten, dass der ZBV wie auch der SBV über grossen Rückhalt bei den Bäuerinnen und Bauern verfügt und diese Verbände auch in Zukunft von der Basis unterstützt werden. Diese Woche berichten wir detaillierter über die Organisationen, welche entweder schon heute die Erwartungen nicht mehr erfüllen oder in Zukunft kaum noch Bedeutung haben werden. Hierfür fassen wir zwei Fragen der Umfrage zusammen.

Frage 17: Welche landw. Organisationen haben für Sie künftig kaum noch Bedeutung?



Gemäss Umfrage werden die Milchorganisationen in Zukunft kaum noch Bedeutung haben. Zahlen: ZBV

Frage 18: Landwirtschaftliche Org., welche Ihre Anforderungen/Erwartungen bereits heute nicht mehr erfüllen

nur Milchproduzenten:

77% Milchorganisationen

alle Teilnehmer:

56% Milchorganisationen

19% Fenaco

10% SBV

Und auch bereits heute werden die Erwartungen der Basis von den Milchorganisationen nicht mehr erfüllt. Bild: ZBV

Bedeutung der Organisation in der Zukunft

Starten wir mit der Frage «Welche landwirtschaftlichen Organisationen haben für Sie künftig kaum noch Bedeutung?». Die Umfrageergebnisse haben uns zur genaueren Betrachtung bewegt, weshalb wir die Resultate dieser Frage noch zusätzlich zwischen allen Teilnehmenden und den Milchproduzenten unterschieden haben. Die Rückmeldungen zeigen ein überaus deutliches Bild.

44 Prozent alle Teilnehmenden messen den Milchorganisationen zukünftig kaum noch Bedeutung zu.

Fokussiert man die Frage ausschliesslich auf die milchproduzierenden Betriebe, erhöht sich dieser Wert auf beinahe 70 Prozent. Ein überaus unrühmliches Zeichen für die Milchorganisationen.

Andere Organisationen verlieren deutlich weniger an Bedeutung

Andere landwirtschaftliche Organisationen haben mit Resultaten von jeweils unter 10 Prozent auch in Zukunft deutlich bessere Aussichten, dass ihre Bedeutung für die landwirtschaftlichen Betriebe noch relevant sein wird.

Hervorzuheben sind hier die Viehzuchtgenossenschaften und die Landi, welche mit jeweils 8 Prozent am zweitmeisten genannt wird.

Die Anforderungen/Erwartungen werden bereits heute nicht mehr erfüllt

Fahren wir mit der zweiten Frage fort, die hier betrachtet wird: «Welche landwirtschaftliche Organisation erfüllen bereits heute Ihre Anforderungen/Erwartungen nicht mehr?». Kommen wir also von der Zukunftsprognose mit der eingangs erwähnten Frage zur Gegenwart zurück. Das Bild für die meistgenannte Organisation ändert sich nicht. Auch hier führen die Milchorganisation diese Negativ-Rangliste mit deutlichem Vorsprung an. Wir haben hier ebenfalls zwischen allen Teilnehmern und den milchproduzierenden Betrieben unterschieden. Die Deutlichkeit gegenüber der Einschätzung für die Zukunft ist in der Gegenwart noch stärker. So werden die Erwartungen an die Milchorganisationen von mehr als der Hälfte der Umfrageteilnehmer nicht mehr erfüllt. Nimmt man ausschliesslich die Milchproduzenten, sind es bereits hohe 77 Prozent.

Verfolger auf den weiteren Plätzen sind dann die Fenaco sowie der SBV, diese jedoch mit deutlich weniger Anzahl Nennungen.

Dieses Resultat muss zu denken geben

Das Gesamtergebnis bzw. das Resultat der Milchproduzenten muss den Milchorganisationen zu denken geben. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass diesen heute wenig Unterstützung widerfährt und die Aussichten für die Basis auch nicht rosig beurteilt werden. Nächste Woche schliessen wir die detaillierte Berichterstattung über die Umfrageergebnisse ab. Die letzte Berichterstattung handelt davon, wie sich ein bäuerlicher und zukunftsträchtiger Landwirtschaftsbetrieb im Jahr 2040 definieren wird. Gerne werden wir aber natürlich in einer der folgenden Ausgaben darüber berichten, welche ersten Erkenntnisse aus der Umfrage gezogen wurden und welche Massnahmen und Resultate aus den eingesetzten Arbeitsgruppen bereits vorliegen. ■ MCA